

Nordwestschweizer Pferdeschauen 2015

In Balsthal, Laufen Lausen und Zauggenried (Haflinger) wurden insgesamt 25 CH-Warmblut, 32 Freiburger- (+ 4) und 8 (- 2)Haflingerfohlen an der Seite ihrer Mütter zur Schau aufgeföhren.

Sportgeprägte Warmblutfohlen

Auf dem grosszügig hergerichteten Sandviereck der Reitanlage Moos in Balsthal präsentierten sich 14 CH-Fohlen (PFZG Solothurn Warmblut) aus der einheimischen Sportpferdezucht. Deren Väter sind zumeist illustre Vererber aus der Europäischen Zucht. 12 der 14 Fohlen haben ein springbetontes Pedigree. 6 Fohlen (43 %) erreichten die hohe Rappelmarke von 23 Punkten, 5 davon qualifizierten sich sogar für das nationale Fohlenchampionat an der SM, Avenches. Es siegte Ashley WE, ein auffallend harmonisches und leichtfüssiges Stutfohlen aus der Verbindung Carino/Quater mit 9-9-8 Punkten, Besitzer: Urs Wyss, Hessigkofen. 5 Fohlen, zwei davon im Rappel, wurden durch die Familie Wiggli, „vom Eigen“, Seewen, vorgestellt.

In Lausen, in der festlich geschmückten Reithalle, präsentierten sich 11 Sportfohlen, 5 davon erreichten mit 23 Punkten die hohe Rappelmarke, 2 sind für die SM in Avenches vorgemerkt. 5 Fohlen haben gute Dressurabstammungen. An der Spitze sah man Majesty Beatrix, ein nobles, mit toller Bewegung ausgestattetes Stutfohlen mit der Abstammung: Quotenkönig/ Laureano von Lianne Tennekes, Liestal. So wie auch in Balsthal sind unter den Müttern häufig etwas ältere, im Sport oder in der Zucht bewährte Stuten.

Freiberger für den Freizeitsport

Die PFZG Birstal konnte in Laufen 26 Fohlen präsentieren. Unter den Vätern war Nielsen (Norway/ Libero) mit 16 Fohlen gut vertreten. So fanden sich unter den 11 Rappel-Fohlen mit 21 u.m. Punkten deren 5 von Nielsen. An der Spitze stand Nero, ein ausdruckstarkes Hengstfohlen mit viel Gang, Abstammung: Nielsen/Quendal, Besitzer: Alois Häfeli, Ramiswil. In Laufen wurden dem zahlreichen Publikum auch die Privathengste Chianti, Hornet, Libero und Nielsen in guter Verfassung vorgestellt.

In Lausen stellten sich der Jury sechs Freiburgerfohlen, vier davon wurden zum Rappel aufgerufen. Mit 8-8-7 stand das chice, grossrahmige Stutfohlen Linda (Hastragal/Lordon) von Hanspeter Buser, Wittinsburg, an der Spitze.

Die erstmals gesamtschweizerisch zentral organisierte Schau der Haflinger wird nachstehend von Barbara Stanca beschrieben.

Roland Baumgartner